

Von Kicker-Nostalgie bis Adelsroman

An 13 Tagen bietet der „Sterkrader Lesesommer“ überwiegend kostenlose Termine in Cafés, Kneipen und Büchereien

Ralph Wilms WAZ, 2.8.2022

Das ist wohl Glückssache: Wenn sich ein kleines Stadtteil-Literaturfest wie der „Sterkrader Lesesommer“ gleich über 13 Tage erstreckt – dann sollte es doch eigentlich vermeidbar sein, drei der attraktivsten Termine auf ein und denselben Freitag, 12. August, zu packen? Doch genauso ist's geschehen – und das Publikum hat nun die Qual der Wahl.

Doch von Anfang an: „Frauen lesen Frauen“ lautet der erste Programmpunkt, gestaltet als Open-Air-Lesung mit Live-Musik im kleinen Kreis für 30 Plätze. Schauplatz am Eröffnungssonntag, 7. August, ab 15 Uhr ist das „Work up“-Studio an der Ackerfeldstraße 13. Thema sind die drei international berühmten Autorinnen Alice Munro, Yoko Ogawa und Siri Hustvedt. In den Leseпаusen übernimmt Singer-Songwriter Leo Karter. Dieser Nachmittag ist kostenlos, allerdings nur mit Anmeldung zu erleben: per Mail an kontakt@workup-space-work-perform.de.

Alle Altersgruppen begeistern wollen die drei Fußballverrückten, die mit ihrer Graphic Novel von der „Affengitter-Bande“ eine comipralle Reminiszenz an ihre Kicker-Jugend im Duisburger Norden vorlegen: Mit dem Beamer für die bunten Bilder präsentieren Oliver und Martin Hinzmann sowie Marcus Echtenbruck am Dienstag, 9. August, ab 18 Uhr im Sozialkaufhaus „Helf“, Steinbrinkstraße 201, ihr zündendes Plädoyer für Freundschaft und multikulturelles Miteinander.

Alles am Freitag: „Don Camillo“, Krimi und Alpen-Roman

Für „Menschen im besten Alter“ liest am Donnerstag, 11. August, ab 14.30 Uhr im Café Jahreszeiten, An der Guten Hoffnung 8, die Seniorin Heike Fenger, seit vielen Jahren aktiv in einer Schreibgruppe. Aus ihrem vielfältigen Repertoire von Kurzgeschichten, Gedichten und Erinnerungen trägt sie vor. Dazu gibt's (für fünf Euro) Kaffee und Kuchen.

Der kritische Freitag, 12. August, beginnt um 16 Uhr im Café Cordes, Steinbrinkstraße 217, mit einem Traditionstermin unter dem launigen Motto „Don Camillo und Poppone“: Wieder stellt sich Kulturdezernent Apostolos Tsalastras im literarischen Gespräch den geistlichen Hirten Pfarrer Thomas Fidelak und Propst André Müller (dessen Vorgänger Peter Fabritz auf den



Am Schauplatz ihrer Graphic Novel (v.li.): Marcus Echtenbruck und Martin und Oliver Hinzmann mit ihrem Buch „Affengitter-Bande“ auf dem Bolzplatz ihrer Kindheit in Duisburg-Fahrn.

TANJA PICKARTZ/FUNKE FOTO SERVICES

Spuren von Fernandel besonders zu glänzen wusste).

Ab 18 Uhr folgt dann für alle Krimi-Liebhaber im Atelier „Einzigartig kunterbunt“, Steinbrinkstraße 144-146, die Lesung „Mord ist auch keine Lösung“. Regina Trampnau und ihre Mit-Gastgeberinnen vom kunterbunten Verein bitten um Anmeldung per E-Mail an die Adresse einzigartigkunterbunt@google-mail.com.

Der dritte und voraussichtlich gefragteste Termin am Freitag, 12. August, beginnt um 19 Uhr in der Gaststätte „Klumpen Moritz“, Bahnhofstraße 30. Für den neuen Alpen-Roman von Anne Gesthuysen, „Wir sind schließlich wer“, ist's ein Ambiente nach Maß – schließlich ist Alpen hier das niederrheinische Heimatstädtchen der telegenen Autorin.

Poetische Beiträge frisch vom Bierfilz

Die 52-Jährige erzählt von einer Pfarrerin aus altem Adel, die sich gegenüber den skeptischen Kleinstädtern behaupten muss. Das – nun, ja – Flair ihrer Heimatgemeinde kennt die langjährige Moderatorin des ARD-Morgenmagazins schließlich aus dem Effeff und weiß,



Bierdeckel können schon für sich kunstvolle Objekte sein – noch schöner sind sie mit darauf verewigten Gedichten. DENNIS FREIKAMP

Lesesommer auch für Kinder und Jugendliche

Neben den vorgestellten Terminen hat der Sterkrader Lesesommer auch für Kinder und Jugendliche einige Attraktionen zu bieten – sofern sie nach dem Ende der Ferien nachmittags Zeit haben. Für sie ist das Gros der Angebote kostenlos.

Eine Terminübersicht bietet online die Seite sterkrader-lesesommer.de

(allerdings mit für eine Institution der Leseförderung bedenklich vielen Tippfehlern). Gedruckte Programmhefte gibt's kostenlos in der Stadtteilbibliothek, Wilhelmstraße 9, dem Stadtteilbüro, Bahnhofstraße 42, und weiteren Einrichtungen in Sterkrade. Den Lesesommer 2022 fördern Kulturflur e.V. und die Stadt Oberhausen.

daraus heitere Unterhaltungsliteratur zu formen. Für dieses Lesesommer-Highlight des Literaturhausvereins gibt's Karten zu 15 Euro in Sterkrade bei der Buchhandlung Wiebus.

Nicht nur Steuererklärungen sollten nach einem uralten Politikerspruch auf Bierdeckel passen: Noch besser funktioniert das mit Gedichten. Und so steigt am Donnerstag, 18. August, ab 16 Uhr während der „Sterkrader Spätschicht“ am Kleinen Markt der Wettbewerb um das schönste Bierdeckel-Gedicht. Wer eine kleine (und leserliche) Handschrift kultiviert hat, ist hier im Vorteil. Denn alle poetischen Beiträge werden frisch vom Bierfilz vorgetragen – und nach dem Applausometer beurteilt.

Zum Ausklang des Lesesommers gibt's dann noch am Freitag, 19. August, in der Stadtbibliothek Sterkrade, Wilhelmstraße 9, ab 19 Uhr eine szenische Lesung: Die Schauspielerin Anke Siefken verkörpert dabei an diesem Abend „Online-Oma“ Renate Bergmann mit Auszügen aus dem Buch „Man muss sich nur trauen“. Das Büchereiteam bittet um Anmeldung per E-Mail an die Adresse bibliothek.sterkrade@oberhausen.de.

Sterkrade liest wieder

Lesesommer startet am 7. August und präsentiert 15 Lesungen

Deutliches Aufatmen ist zu spüren. Der Lesesommer kehrt nach zwei Jahren nach Sterkrade zurück. 2020 war pandemiebedingt komplett abgesagt, im vergangenen Jahr gab's nur zwei Open-Air-Lesungen. Das ändert sich dieses Jahr wieder.



Anne Gesthuysen ist beim Sterkrader Lesesommer zu Gast. Foto: Stephan Pick

der Landadel. Gesthuysen liest am Freitag, 12. August, in der Gaststätte Klumpen Moritz, Karten dazu kosten 15, ermäßigt 7,50 Euro und sind im Internet unter www.literaturhaus-oberhausen.de buchbar. Mit Ausnahme dieser Lesung ist der Eintritt zu allen anderen Angeboten frei.

Der Lesesommer ist ein Sterkrader Gemeinschaftsprojekt: Die Lesungen werden jeweils von Ehrenamtlichen, Vereinen, Gewerbetreibenden oder Institutionen aus dem Stadtteil selbst organisiert. Ein Team aus Citymanagement Sterkrade, Kulturflur e.V. und Stadtteilbibliothek Sterkrade koordiniert alle Anmeldungen und stellt das Programm zusammen. Finanzielle Unterstützung bekommt der Lesesommer in diesem Jahr vom Kulturflur e.V. und der Stadt Oberhausen.

Der Programmflyer ist unter anderem in der Stadtteilbibliothek Sterkrade, Wilhelmstraße 9 und im Stadtteilbüro Sterkrade, Bahnhofstraße 42, kostenlos erhältlich. Eine digitale Programmübersicht mit allen weiteren Details gibt's im Internet unter www.sterkrader-lesesommer.de.

Los geht's am Sonntag, 7. August. Und bis einschließlich Freitag, 19. August, werden nun wieder viele kleine und größere Lesungen in den unterschiedlichsten Orten der Sterkrader Innenstadt gehalten. Die Besucher können in diesem Jahr unter 15 Angeboten wählen; zum Beispiel wird in der Steinbrinkschule eine Märchenlesung mit gemeinsamem Basteln angeboten oder eine Comic-Lesung mit Beamer über die Jugend im Ruhrgebiet im Sozialkaufhaus Help. Im Café Cordes führen Pfarrer Thomas Fidelak, Probst André Müller und Kulturdezernent Apostolos Tsalastras ein literarisches Gespräch und im Verein einzigartig Kunterbunt e.V. gibt's eine Krimilesung. Bei der

Sterkrader Spätschicht wird ein Bierdeckel-Gedichtwettbewerb ausgeschrieben.

Den Auftakt für den Lesesommer macht am Sonntag, 7. August ab 15 Uhr die Open-Air-Lesung „Frauen lesen Frauen“ im Work-Up Studio in der Ackerfeldstraße 13, abgeschlossen wird der Lesesommer am 19. August ab 19 Uhr mit der szenischen Lesung „Man muss sich nur trauen“ mit Schauspielerin Anke Siefken als Online-Omi.

„Wir sind schließlich wer“ heißt der Roman, in dem die Fernsehjournalistin und Autorin Anne Gesthuysen wieder den Niederrhein beleuchtet. Diesmal im Mittelpunkt:



STERKRADER LESESOMMER STARTET WIEDER DURCH

Vom 7. bis 19. August locken viele Veranstaltungen rund um Bahnhof- und Steinbrinkstraße

Darauf dürfen sich die Oberhausener freuen: Nachdem der Sterkrader Lesesommer 2020 coronabedingt ausfallen musste und es 2021 nur zwei ausverkaufte Open-Air-Lesungen unter Corona-Regeln geben konnte, findet er jetzt vom 7. bis 19. August wieder mit vielen kleineren und größeren Lesungen in der Sterkrader Innenstadt statt. Das Organisationsteam aus Stadtteilbibliothek, dem Verein Kulturflur und dem Stadtteilbüro Sterkrade hat ein überaus unterhaltsames Programm zusammengestellt. An manchen Tagen haben die Besucher sogar die Qual der Wahl.

Den Auftakt zum diesjährigen Sterkrader Lesesommer macht am Sonntag, 7. August, um 15 Uhr im Work-Up Studio (Ackerfeldstr. 13) die Open-Air-Lesung dreier Autorinnen unter dem Motto „Frauen lesen Frauen“. „Jede Menge „Quatschgeschichten von Drachen und Mäusen, vom Fuchs und den verlorenen Buchstaben und von der Prinzessin und ihrem Haustier“ gibt es für Kinder am 8. August von 15 bis 18 Uhr im Atelier einzigartig kunterbunt e.V. (Steinbrinkstr. 144-146). Eine Comic-Lesung mit Beamer ist die „Affengitter-Bande“, ein autobiographischer Comic über eine Fußballjugend im Duisburger Norden und zugleich ein Plädoyer für Freundschaft und kulturelles Miteinander (Di., 9.8., 18 Uhr, Sozialkaufhaus Help, Steinbrinkstr. 201).

„Faszinierendes von und für Menschen im besten Alter“ liest am Donnerstag, 11. August, um 14.30 Uhr Heike Fenger im Bistro-Saal des Café Jahreszeiten (An der Guten

Hoffnung 8), ab 16 Uhr bekommen Kinder in der Steinbrinkschule (Gruppenraum „Grün“) Märchen vorgelesen und können ihre Fantasien dazu anschließend künstlerisch umsetzen. Bei der Veranstaltung „Verwaltung trifft Kirche“ am Freitag, 12. August, begegnen Pfarrer Thomas Fidelak und Propst André Müller um 16 Uhr im Café Cordes dem Ersten Beigeordneten der Stadt Oberhausen, Apostolos Tsalastras, zu einem literarischen Gespräch.

Mit ihrem neuen Roman „Wir sind schließlich wer“ beleuchtet die Fernsehjournalistin und Autorin Anne Gesthuysen am Freitag, 12. August (19 Uhr), in der Gaststätte „Klumpen Moritz“ wieder mit unvergleichlichem Witz den Niederrhein. Diesmal im Mittelpunkt: der Landadel. Bereits um 18 Uhr gibt es an diesem Tag im Atelier einzigartig kunterbunt die Krimi-Lesung „Mord ist auch keine Lösung“. Weiter im Sterkrader Lesesommer: lustige Entdeckungsgeschichten und die schönsten griechischen Sagen für Kinder (16. u. 17.8.), ein Bierdeckel-Gedichtwettbewerb auf der Sterkrader Spätschicht am 18. August und die szenische Lesung „Man muss sich nur trauen“ mit Schauspielerinnen Anke Siefken als Online-Omi (19.8.).

Bis auf die Lesung mit Anne Gesthuysen (15 Euro, erm. 7,50 Euro) sind die Veranstaltungen kostenlos. Der Programmflyer zum Lesesommer ist u.a. in der Stadtteilbibliothek Sterkrade (Wilhelmstr. 9) und im Stadtteilbüro (Bahnhofstraße 42) erhältlich. Die Programmübersicht gibt es auch unter www.sterkrader-lesesommer.de.





LITERATUR OBERHAUSEN





LITERATUR
OBERHAUSEN

